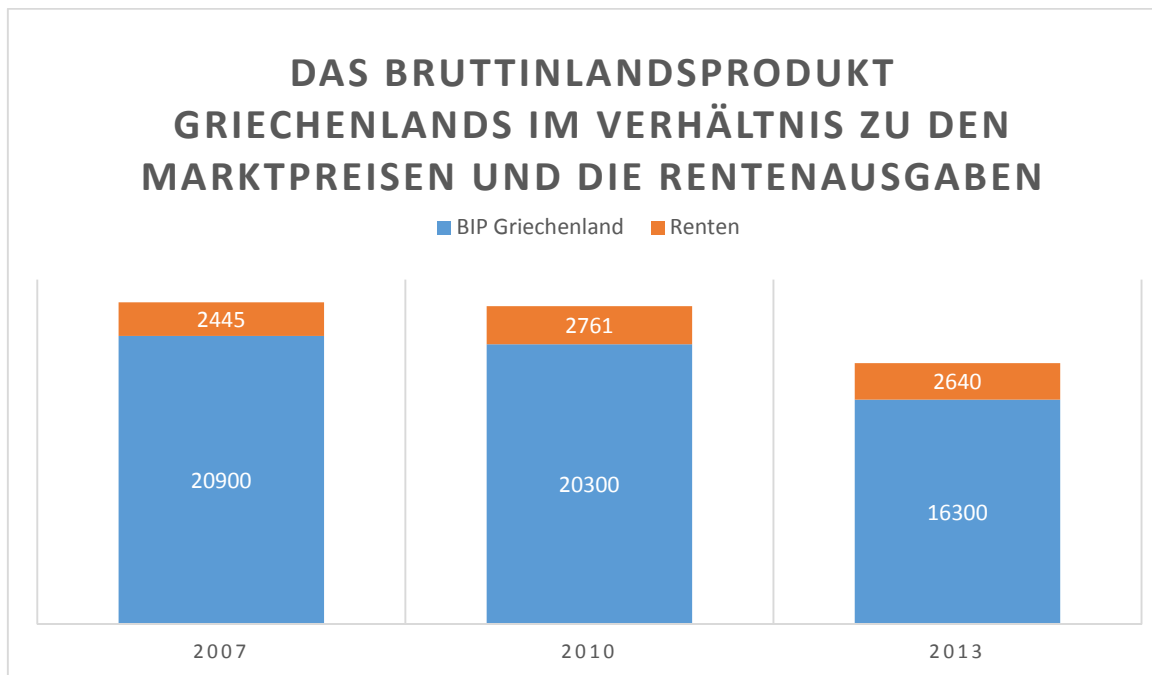


Wenn also 2007 die Rentenausgaben bei 11,7% des BIP lagen und 2013 bei 16,2% des BIP

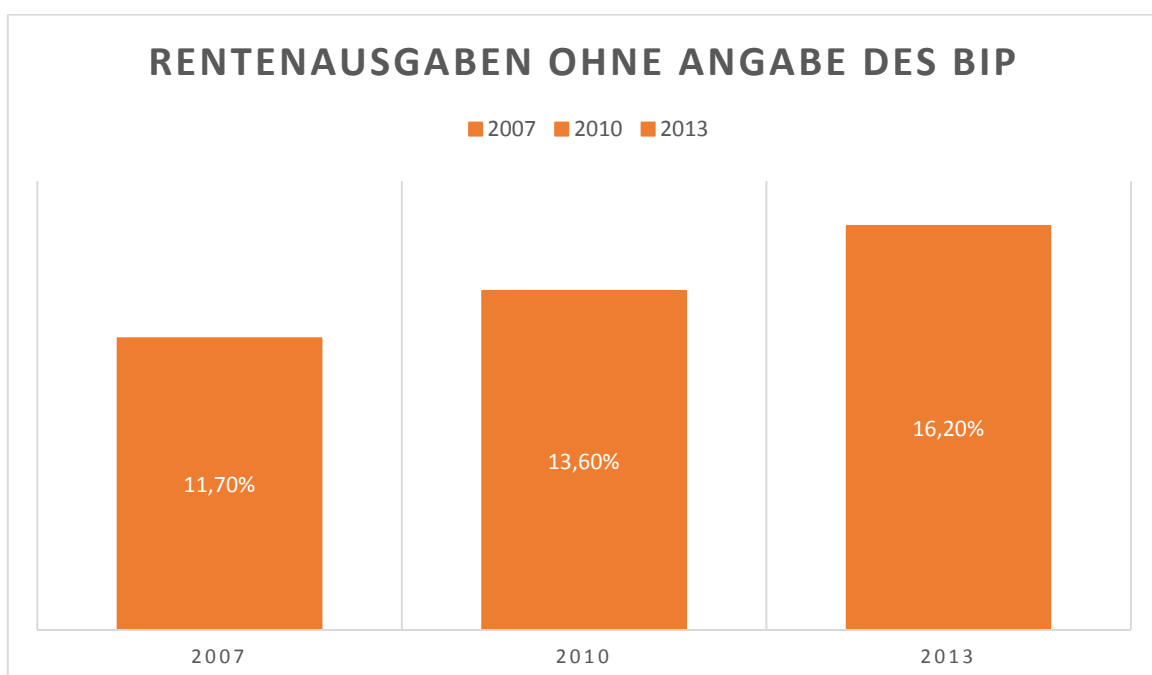
So ergibt sich bei veränderten BIP dieses Bild für die Rentenausgaben

(Quelle: Internetseiten von Eurostat, Tabelle Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (2011-2013 vorläufig). Abgerufen am 19. Juni 2015.

<http://ec.europa.eu/eurostat/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=de&pcode=tec00001&plugin=1>)



Setzt man die Ausgaben für die Renten nicht ins Verhältnis mit dem gesunkenen BIP (an den jedoch die prozentualen Angaben gebunden sind) werden diese Steigerungen der Rentenausgaben vorgegaukelt:



<u>Ageing reports 2009, 2012, 2015</u>	<u>2007</u>		<u>2010</u>		<u>2013</u>	
	<u>Greece</u>	<u>Germany</u>	<u>Greece</u>	<u>Germany</u>	<u>Greece</u>	<u>Germany</u>
Ausgaben für Renten % vom BIP	11,7%	10,4%	13,6%	10,8%	16,2%	10,0%
Anzahl der Rentner in Tausend	2.635	19.822	2.768	20.120	2.633	20.185
Ageing report 2015						
Festgesetztes Rentenalter					67	65,3
Frührentenalter					62	63
Durchschnittliches Ausstiegsalter Männer (Frauen)					64,4 (64,5)	65,1 (64,2)
Rentendauer Männer (Frauen)					18,9 (21,8)	18,1(21,9)

Im Jahr 2014 lagen die Rentenausgaben bei 16,2% des BIP. 2007 waren es noch 11,7% des BIP. Die Zahl der Rentner ist nicht wesentlich gestiegen, ebenso wenig die Höhe der Renten, die ganz im Gegenteil massiv gekürzt wurden. Der Anstieg ist somit auf den Rückgang des BIP zurückzuführen, als deren Anteil die Rentenausgaben angegeben werden.

Wie die Tabelle zeigt, liegt das offizielle Rentenalter in Griechenland über dem deutschen Rentenalter (67 statt 65,3), das Frührentenalter bei 62 gegenüber 63 Jahren und das durchschnittliche Alter, in dem der Arbeitsmarkt verlassen wird für Männern bei 64,4 in Griechenland und 65,1 J in der Bundesrepublik, bei Frauen in Griechenland bei 64,5 und in Deutschland bei 64,2 J